



Der Schwarzstorch badet gerne, taucht mit ganzem Körper ins Wasser und reinigt sein Gefieder penibel.

# Tiere des Waldes: Schwarzstorch

## Heimlicher Frackträger

Der schwarze Verwandte des Weißstorchs gilt als scheu. Er lebt verborgen in tiefen, ruhigen Wäldern mit Bächen, Flüssen, Weihern oder Seen. Im ScharzSpeicher des NationalparkZentrums wird er als eines der seltenen und besonderen Tiere des Nationalparks vorgestellt. Sein schwarzes Gefieder, sein Frack, ist von metallischem Glanz – je nach Lichteinfall von grünlich bis purpurn schimmernd.

## Feinschmecker am gedeckten Tisch

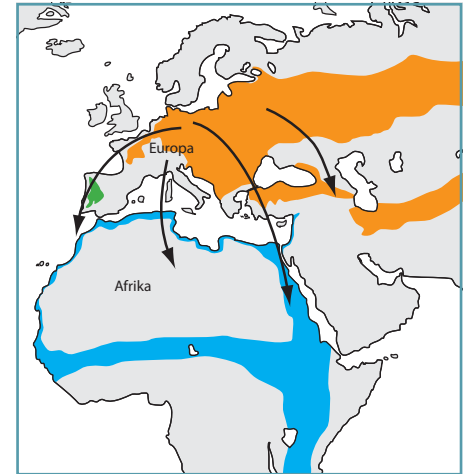
Im Nationalpark bevorzugt der Schwarzstorch die klaren Bäche mit kiesigem Untergrund und sumpfige Wiesen als Jagdgebiet. Gemessen schreitet er im seichten Wasser, ergreift mit dem Schnabel Fische, Frösche und Wasserinsekten. Er verschlingt sie mit dem Kopf voran. Vegetarische Beikost sind Moose und Wasserpflanzen.

## Wendiger Flieger

Trotz seiner mächtigen Schwingen mit einer Spannweite von bis zu 2 m kann der Schwarzstorch im Wald gut manövrieren. Er hat seine Flugtechnik verfeinert, in dem er die Flügel abwinkelte. Er ist so an das Leben im Wald angepasst.

## Residenz in luftiger Höhe

Schwarzstörche bauen beeindruckende Nester in Bäumen mit weit ausladenden Ästen oder in Felsen. Nachdem es mit weichen Moosen ausgepolstert ist, legt das Weibchen bis zu sieben Eier. Nach etwa fünf Wochen sind sie ausgebrütet. Weitere 10 Wochen später sind die jungen Schwarzstörche flügge. Ihrem Brutplatz bleiben Schwarzstörche treu, so dass die Partner meist wieder zusammenfinden.



■ Sommerverbreitung  
■ Winterverbreitung  
■ kein Zugverhalten  
 Pfeile: Zugrichtung im Herbst

Der Schwarzstorch ist ein Zugvogel. Bis Ende September verlässt er sein Brutgebiet. Er ist ein Langstreckenzieher. Gewaltige Flugleistungen von bis zu 500 km am Tag sind keine Seltenheit. Hin und zurück überquert er je nach Überwinterungsgebiet die Sahara oder die asiatischen Hochgebirge.

Am Himmel fliegen vier große Vögel: der Graureiher, der Kranich, der Weiß- und der Schwarzstorch. Versuche sie anhand des Flugbildes zu erkennen!  
**Welcher ist der Schwarzstorch?**



a) \_\_\_\_\_



d) \_\_\_\_\_



c) \_\_\_\_\_



b) \_\_\_\_\_

Der Weißstorch galt im Volksaberglauben als „Bote des Glücks“. Der Schwarzstorch, schwarzer „Gegenspieler“ des Weißstorchs, als „Unglücksbote“.



## Was unterscheidet den Schwarzstorch vom Weißstorch?

- Der Schwarzstorch
- ist kleiner.
- hat schmalere Flügel, die im Flug abgewinkelt sind.
- hat eine weiße Brust, einen weißen Bauch und weiße Teile des Unterflügels.
- ist sehr empfindlich gegenüber Störungen.
- lebt verborgen.
- ist stimmbegabter.